

Haushaltsrede für die FWG-Fraktion anlässlich der VG-Sitzung am 5.2.2009

Sehr geehrte Herren Beigeordnete,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor uns liegt der erste doppische Haushalt der VG Kirn-Land: 6 cm dick, über 1.200 g schwer und dennoch leicht verständlich. Daher gilt es zunächst einmal unserem Kämmerer Theo Christ mit seinem Team für die geleistete Arbeit zu danken. Grundsätzlich befürworten wir seitens der FWG diese umfassende Reform des Gemeindehaushaltsrechts, mit der die kaufmännische Buchführung – wie in der Privatwirtschaft üblich - eingeführt wurde. Allerdings dürfen wir von diesem ersten Haushalt in dieser Form noch nicht zu viel erwarten, denn es fehlen die Vergleichszahlen des Vorjahres oder auch Kennzahlen bzw. Zielvorgaben, die uns Ratsmitglieder zukünftig eine bessere Steuerung ermöglichen sollen.

Die Details des uns vorliegenden Haushaltes 2009 bzw. das vorläufige Ergebnis aus 2008 hat Beigeordneter Herrmann bereits ausführlich dargestellt, so dass ich mich auf einige wesentliche Aussagen beschränken werde. Das Jahr 2008 ist insgesamt rein fiskalisch positiv verlaufen. Sanierung unserer Schulen, Fertigstellung unseres Gebäudes in der Amalienstraße und dies bei gleichzeitigem Verzicht auf ein geplantes Darlehen von 150.000 € - also durchaus erfreuliche Ergebnisse. Aber leider drücken uns auch Personalausgaben von rund 30.000 € jährlich für die Vertretung unseres erkrankten Bürgermeisters. Wir hoffen daher seitens der FWG-Fraktion und werden uns dafür einsetzen, dass hier in 2009 eine Lösung gefunden wird. Leider liefen auch andere Dinge in unserer Verbandsgemeinde nicht optimal. Ich möchte hier nur an die unglücklichen Versuche einer Partnerschaft mit einer polnischen Kommune oder an das Nichtzustandekommen einer Feier zum 20-jährigen Bestehen unseres Verwaltungsgebäudes erinnern. Negativ verliefen auch beitragsrechtliche Angelegenheiten in einigen Ortsgemeinden, wo die Verwaltung – in einer zugegebenermaßen schwierigen Materie- leider nicht immer auf dem neuesten Sachstand war. Allerdings hat man hier mittlerweile die Defizite erkannt und setzt nun im Interesse aller verstärkt auf externen juristischen Sachverstand.

Aber zurück zum eigentlichen Haushalt 2009: Äußerst erfreulich ist die Tatsache, dass Ergebnis- und Finanzhaushalt mit einem leichten Plus abschließen und keine Kreditaufnahme geplant ist. Gleichzeitig können in diesem Jahr die Feuerwehren stärker wie sonst gefördert werden. Unsere Gemeinden müssen allerdings insgesamt 80.000 € mehr an die Verbandsgemeinde im Wege der Umlage abführen. Allein für Simmertal gibt es eine Mehrbelastung gegenüber dem Vorjahr von rund 22.500 €. Insofern klingt es zwar zunächst positiv, dass die Verbandsgemeindeumlage von 41,5 % auf 40 % gesenkt werden kann. Allerdings erhöht sich die Umlagegrundlage schon seit Jahren, so dass eine Senkung auf ca. 38,7 % notwendig gewesen wäre, um zumindest die Ortsgemeinden gegenüber 2008 nicht schlechter zu stellen.

Erfreulich ist, dass die Wasser- und Abwassergebühren bei den VG-Werken unverändert bleiben können. Vernünftigerweise sind wir im letzten Jahr die notwendige Erhöhung nicht zu knapp angegangen. Ich denke, dass wir insgesamt im Bereich der Werke sehr gut aufgestellt sind.

Unsere Herausforderungen in den nächsten Jahren liegen daher in anderen Bereichen. An erster Stelle steht hier natürlich die Fusion von Kirn-Land mit der Stadt Kirn. In der Presse war hierzu in den letzten Tagen viel zu lesen. Plötzlich wollen alle die Fusion und fühlen sich entweder als „Bindeglied“ oder „auf Augenhöhe“ oder proklamieren für sich, genau jetzt den richtigen Zeitpunkt gewählt zu haben. Wir sehen uns jedenfalls seitens der FWG-Fraktion in unseren jahrelangen Forderungen nach einer Fusion mehr als bestätigt und haben übrigens auch frühzeitig Vorschläge über das „wie“ unterbreitet, nämlich in der Form wie die Fusion

jetzt umgesetzt wird mit der Stadt als 21. Gemeinde. Auch die frühzeitige Bildung eines Lenkungsausschusses war stets eine unserer Forderungen. Aber wir sollten uns nicht mehr lange mit der Vergangenheit beschäftigen, sondern uns jetzt auf die kommenden Aufgaben konzentrieren. Hier steckt viel Arbeit drin, denn es gibt viele Detailfragen im Bereich des Feuerwehrwesens, der Schulen, der Werke, der Liegenschaften etc. zu klären. Zudem müssen die Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Weiterhin fordern wir seitens der FWG mehr Offenheit und Transparenz im Vergleich zu den bisherigen Aktivitäten im Vorfeld der Fusionsberatungen.

Ebenso sollte unserem Vorschlag, einen Moderator für die anstehenden Gespräche zu berufen, gefolgt werden. Seitens des Innenministeriums wird unser Vorschlag unterstützt, da auch in Cochem die Moderation durch den Landrat die Verhandlungen positiv beeinflusst hat. Der Moderator soll nichts entscheiden, sondern allen Beteiligten helfen.

Aber nicht nur die Fusion stellt eine Herausforderung für uns dar. In engem Zusammenhang dazu muss das Thema Ganztagschule in Simmertal in 2009 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Diesem Ansinnen wurde zwar bereits bei meiner letztjährigen Haushaltsrede oberste Priorität eingeräumt, dennoch denke ich, dass alle Beteiligten –sprich Schulleitung, VG-Verwaltung und politische Entscheidungsträger– nach der letzten Sitzung im Spätherbst jetzt die endgültige Notwendigkeit erkannt haben. Hier müssen wir alle an einem Strang ziehen, um die Schulstandorte langfristig zu sichern.

Wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen stehen auch bezüglich der Umsetzung des Konjunkturpaketes an. Schwerpunkt im Bereich kommunales Investitionsprogramm –mit rund 65 %– sollen hierbei Investitionen in den Bereich Bildung darstellen, d.h. Schulen und Kitas sind förderfähig, wobei insbesondere energetischen Sanierungen Vorrang eingeräumt wird. Das Mainzer Umweltministerium verweist darüber hinaus auf Fördermöglichkeiten im Bereich der dezentralen Energieversorgung z.B. durch regenerative Heizsysteme in Verbindung mit Nahwärmenetzen. Daher sollten mögliche neue Energiekonzepte z.B. für das Verwaltungsgebäude in Kirn-Land oder die Grundschule in Simmertal in Verbindung mit der dortigen Kita –unter Einbeziehung von externem Sachverstand– umgehend geprüft werden. Hier sollte ein kurzfristig einzuberufender Arbeitskreis erste Vorbereitungen treffen.

Die FWG-Fraktion ist insgesamt der Ansicht, dass im Bereich Klima- und Umweltschutz und Energieeffizienz noch reichlich Nachholbedarf in unserer Verbandsgemeinde besteht. Nachahmenswerte Beispiele liefern die in den letzten Jahren auf diesem Sektor sehr erfolgreichen Gemeinden Morbach oder die VG Weilerbach. In diesem Zusammenhang werden wir für die nächste Sitzung des VG-Rates zur Förderung eines aktiven Umweltschutzes die regelmäßige Verleihung eines Umweltschutzpreises durch die VG beantragen.

Neben obigen 65 % fließen rund 35 % der Mittel aus dem Investitionsprogramm dem Schwerpunkt Infrastruktur zu, wobei Mainz bereits deutlich gemacht hat, dass Maßnahmen des kommunalen Straßenbaus (mit Ausnahme von Lärmschutzmaßnahmen) nicht förderfähig seien. Dafür werden Mittel für die Informationstechnologie zur Verfügung gestellt. Die Bundesregierung will den Breitbandausbau massiv vorantreiben und kurzfristig Versorgungslücken in der Fläche schließen. Und hier sehen wir in der VG Kirn-Land deutlichen Nachholbedarf. Die DSL-Versorgung muss ausgebaut werden. Hier stellt sich die Frage, was die VG-Verwaltung in diesem Bereich bisher unternommen hat? Gibt es hierfür bereits eine Bedarfsermittlung?

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Beigeordneten sowie allen Ratskolleginnen und -kollegen für die in der Regel gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Befremdlich fanden wir –bestätigt auch durch

Äußerungen von anderen Ratsmitgliedern- allerdings die in der letzten Sitzung vorgebrachten Anschuldigungen seitens des Ersten Beigeordneten
Die FWG wird dem vorgelegten Haushaltsplan, der Haushaltssatzung sowie dem Stellenplan für das Jahr 2009 ebenso wie dem Investitionsprogramm 2008-2012 zustimmen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Thomas Lorenz
(Stellvertretender Fraktionssprecher
der FWG Kirner Land)